

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für das Grünland

## **BQSM-D2-N = Nachsaatmischung für mittlere bis schwere Böden, niederschlagsreiche Gebiete, auch Moorböden (vorwiegend Südbayern) Regeneration lückiger Bestände**



### **Empfohlene Mischung**

Diese Mischung dient der Regeneration lückiger Bestände in schwierigen Lagen mit mittleren bis schweren Böden in niederschlagsreichen Gebieten, auch Moorböden, die vorwiegend in Südbayern zu finden sind. Aus diesem Grund enthält sie hohe Anteile der kältetoleranten Art Wiesenschwingel. Da dieser jedoch nur eine langsame Jugendentwicklung besitzt, wird die Mischung durch einen Teil an Deutschem Weidelgras ergänzt, der für raschen Narbenschluss sorgt und damit unerwünschte Arten unterdrückt. Der in diesen Lagen oft rückläufige Anteil an

Deutschem Weidelgras kann dort und bei einer begrenzten Intensität von bis zu 3 Nutzungen pro Jahr durch den Wiesenschwingel abgelöst werden.

Bevorzugt geeignet für Lagen in den Anbaugebieten 7, 8, 10 und 11.

[interaktive Karte zu allen Anbaugebieten \(Geoportal des JKI\) ↗](#)

[Karte zu den Anbaugebieten für Grünland & Futterpflanzen \(Ausschnitt Bayern\) 📄 60 KB](#)

Art	kg/ha	Gew.-%
Wiesenfuchsschwanz	1,0	4,20
Wiesenschwingel	12,0	50,00
Deutsches Weidelgras <sup>1)</sup>	9,0	37,50
Weißklee	2,0	8,30
gesamt	24,0	100,00

1. Höchstens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe früh, mindestens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe mittel, mindestens 1/3 der Menge mit Sorten aus Reifegruppe spät.

Detaillierte Informationen zu den Eigenschaften der in Bayern empfohlenen Sorten erreichen Sie durch einen Klick auf die jeweilige Art.